Emoterik

Inhaltsverzeichnis

- 1. Begriff
- 2. Erklärung
- 3. Lehren

Diese Wortkreation deutet auf die Identifikation mit den Emotionen hin oder, um es in den Worten von Eckhart Tolle zu sagen: "Die Identifikation mit dem Schmerzkörper".

1. Begriff

Diese Wortschöpfung weist ähnlich wie die Egoterik, auf die Identifikation mit der (eigenen) Person, hin. Emotoriker sind mit den Emotionen identifiziert und nehmen sie als Masstab für ihr Leben wahr. Da die Emotionen aus dem DENKEN über die Dinge geschaffen werden, sind sie der Ausdruck des Verstandes der denkenden Person und EINS mit dem DENKER.

2. Erklärung

Emotionen Image not found or type unknown

Zweck der Esoterik ist es, jede Identifikation zu erkennen, um sie aufgeben zu können. Es gibt unzählige Methoden und Ansätze, welche jedoch stets das selbe Ziel verfolgen: "Erlösung, dadurch grenzenlose Freiheit". All diese Lehren sind auf verschiedene Ebenen ausgerichtet und gehen mehr oder weniger in die Tiefe. Die Kernbotschft aller spirituellen Lehren ist salopp ausgedrückt: "Es kann nur EINEN geben"! Sie weisen darauf hin, dass EINE Energie, alles LEBEN IST und will den DENKER an seinen angestammten Platz verweisen. Im erlösten Zustand, kann die Person als Illusion gesehen werden und es bleibt die EINE Kraft übrig, so dass Nondualität erfahren wird. Menschen, welche die Schranken des Egos überwunden haben, werden je nach Lehre, Erleuchtet, Wiedergeborene oder Erwachte genannt.

3. Lehren

Während Advaita den direkten Weg der Ichlosigkeit geht, fängt Ein Kurs in Wundern Menschen auf, welche christlich geprägt sind und "entschlüsselt" die Bibel. Das Ziel ist das Gleiche: "Es ist wie es ist oder Dein Wille geschehe". Weniger bekannte Lehren wie die der Tolteken, eignen sich genauso für die Bewusstwerdung.

Wenn Du den Weg des Bewusstseins gehst und Begleitung willst, dann stehe ich gerne zur Verfügung